



# Wichtige Schritte bei einem Wasserschaden:



## Ursache finden:

Wasserschäden können verschiedene Ursachen haben: ein explodierender Waschmaschinenschlauch, eine gebrochene Wasserleitung oder eine überlaufende Badewanne. Auch Naturkatastrophen wie Starkregen oder Überschwemmungen können dafür verantwortlich sein. In der Folge werden Möbel und Teppiche zerstört und Wände durchnässt. In solchen Fällen müssen die Betroffenen schnell handeln.

## Wasser abstellen:

Wenn aus einem Rohr oder einer Wand Wasser austritt, muss sofort gehandelt werden. Als Erstes muss die Hauptwasserquelle abgestellt werden, um weitere Zerstörung zu verhindern. Dies kann leicht über den Haupthahn geschehen. Sollte sich dies als schwierig erweisen, gibt es im Mehrfamilienhaus eine weitere Möglichkeit: ein Hauptabsperrventil am Grundstücksanschluss, das sich meist im Keller befindet.

## Strom abstellen:

Wasser ist in der Lage, elektrischen Strom zu übertragen, so dass austretendes Wasser gefährlich sein kann. Um einen möglichen Kurzschluss oder Brand zu verhindern, muss die Stromversorgung sofort unterbrochen werden. Dies kann durch Auffinden des Kippschalters für den jeweiligen Bereich oder durch Herausnehmen der Sicherung aus dem Stromkasten geschehen. Alternativ kann man zur Erhöhung der Sicherheit auch die gesamte Stromanlage in der Wohnung ausschalten.

## Wasser beseitigen:

Sobald die Ursache gefunden wurde und Wasser und Strom abgestellt wurden, sollten Sie die Wassermengen beseitigen. Verwenden Sie Lappen, Handtücher oder einen Mopp, um die verbleibende Flüssigkeit aufzutrocknen. Wenn zu viel Wasser in das Treppenhaus oder in die Wohnräume eingedrungen ist, alarmieren Sie sofort die Feuerwehr, da diese über spezielle Pumpen verfügt, um den Bereich von überschüssigem Wasser zu befreien.

## Hausrat retten:

Sobald das Wasser nach bestem Wissen und Gewissen entfernt wurde, sollten gefährdete Einrichtungsgegenstände und elektr. Geräte aus dem betroffenen Viertel entfernt werden. Stühle, Tische oder Regale können aufgebläht werden. Wenn Möbel, wie z.B. ein Klavier, nicht verschoben werden können, sollten sie mit provisorischen Füßen aufgestellt werden, je nachdem, was man zur Hand hat. Was die Wassermenge betrifft, so können zu diesem Zweck dickere Plastikscheidebretter verwendet werden.

## Fotodokumentation:

Nach der Sicherung der Gegenstände muss ein Schadensprotokoll angefertigt werden. Wer haftet und wer zahlt? Diese Dinge müssen nun geklärt werden. Es sollten Fotos von der Quelle und allen betroffenen Gegenständen gemacht werden, um dem Vermieter/ Verursacher eine vollständige Darstellung zu geben. Das Aufnehmen dieser Bilder aus mehreren Blickwinkeln oder auch Videos garantiert außerdem, dass nichts übersehen wird.

## Vermieter kontaktieren:

Mieter müssen jeden Wasserschaden sofort melden, unabhängig vom Ausmaß des Schadens. Selbst ein geringfügiger Wasseraustritt durch einen defekten Geschirrspüler kann zu dauerhaften Schäden unter dem Fußbodenbelag führen. Informieren Sie Ihren Vermieter über den Wasserschaden möglichst schnell telefonisch. Aber Achtung, sind Sie als Mieter für den Wasserschaden verantwortlich, müssen Sie oder Ihre Versicherung für die Schäden an der Mietwohnung aufkommen.